

Gin Morbanfall bei Potsdam fehlt augenscheinlich die Gemüther in Aufregung. Das unglückliche Opfer desselben ist der Brandam Schäfer, der erst kurze Zeit in Neudorf stationirt ist. Vor einiger Zeit hatte er einige Männer denunciirt, welche auf ihrem Wagen geflossen hatten. Die Strafverfolgung, welche dieselben hierfür zu zahlen mußten, hatten sie so erblüht, daß sie dem Schäfer auslauerten, als er aus dem Berger'schen Tanzlokal kam, und ihm überfielen. Es waren drei starke Männer, die in Potsdam auf der Dampfmühle arbeiten, Namens Thiele, Schönenmann und Rödiger; einer von ihnen entzog dem Brandam sein Holzschniemesser, die anderen befahlen ihn los, doch er zu Boden sank. Der Unglückliche hat auch schwere Verletzungen am Kopfe erhalten; derartig ist ihm bis auf die Stirn gehalten, so daß das Gehirn herausstarrt. Zwar lebt der Überfallene noch, die Verletzungen sind aber, nach dem Auspruch der Aerzte, absolut tödlich. Einzel des Verbrecher befindet sich bereits hinter Schloss und Riegel.

Zu und nicht leicht ertragen. Vorige Woche hat in der Nähe von Alsfeldenburg ein Mann aus Unvorsicht getötet ein Kind erschossen, ein anderes schwer verunstet. Der "Alsfeldburger Zeitung" wird darüber berichtet: "Ich stand mich am Sonnabend Abends 8½ Uhr auf meiner nahest der Gartentür gelegenen Seite, als ich einen Schuß hörte, dem folgte ein Jammergeschrei. An den Ort der That gerillt, erblickte ich sogleich vor dem Wohnungswesen des Herrn Bleidorn liegende Kinder von 8 und 10 Jahren. Das letztere war bereits tot, während das andere schwer verunstet war. Ueber dieses höchst traurige Vorfallen schildert dann ich folgende Mitteilung machen: Der Sohn des Fabrikarbeiters Franz Brunner, Vater der unglaublichen Kinder, war im Besitz eines tierischen Gewehres vom Jahre 1846. Vor einigen Tagen hatte er dasselbe geladen, was ihm sein Vater verweist und ihm bedeutete, dasselbe sofort aus dem Hause zu schaffen. Der junge Brunner stellte nun das Gewehr hinter einem Schrank in der Meliorationsküche. Dahin kam am seitlichen Abende der 19. Jährige Nikolaus Härt, nahm das Gewehr, richtete den Lauf durch das Fenster nach dem Hofe, wohin sich mehrere Kinder befanden, und rief diesen zu: „Geht weg, oder ich schieße Euch tot!“ Die Kinder des Mühlendiebigen Mittenberger ließen fort, während die acht Mädchen des Franz Brunner stehen blieben und ihren Gespielinnen auffielen: „Der macht ja doch nur Spaß.“ In selben Momenten sprach der Schuß, und das Unglück war geschehen. Das am schwersten getroffene Mädchen lief noch einige Meter seinem elterlichen Hause zu, sank dann zusammen und war eine Leiche. Der Thäter bat sich noch am Abende in der Frohschaft gestellt.

Jagdunglück. Raum war die Nachricht von einem entsehlichen Jagdunglück bei Geisa (im Eisenacher Land) durch die Blätter gegangen, wobei ein Kürschnermeister auf dem Anstand anstatt eines Rehbodes eine Frau, die Mutter von 5 unerwachsenen Kindern, erschossen hat, als sich in der Nähe von Geisa, bei dem Dorfe Klar, ein ganz ähnliches Jagdunglück zutrug. Hier hat der unglaubliche Jäger, ein Steiger in einem benachbarten Bergwald, auf 15 Schritte Entfernung bei noch nicht völlig angebrochener Dunkelheit einen Mann erschossen, indem er in seiner Angst und Unerfahrenheit meinte, ein wilder Hirsch komme auf ihn zu. Wenn dort ein Kürschner, hier ein Steiger mit ihrer Jagdlust ein so entsetzliches Unglück anrichten, möchte man da nicht — schreibt ein Korrespondent der "Elb. Sta." — fragen, ob es Recht sei, daß solche Leute zur Ausübung der Jagd zugelassen werden, deren sonstige Lebensstellung keinerlei Bürgschaft bietet, daß sie sich die dazu nötige Umwelt, Ralblütigkeit und Unerschrockenheit angeeignet haben?

Attentat auf den Gerichtsvollzieher. Der Gerichtsvollzieher Stalmayer von Landsberg in Bayern begab sich dieser Tage Nachmittags beabsichtigt einer amtlichen Amtstour zu dem Wagner Franz von Scheßfelding. Raum in der Wohnung desselben angekommen, überholte der 71 Jahre alte Franz den mit seiner Pistole beginnenden Gerichtsvollzieher, indem er denselben mit einer Art einen Schlag von rückwärtig versetzte, so daß er beinahe zusammenstürzte, worauf Franz mit einem Weiser oder einem Instrument mithilf auf sein Opfer loshielt. Die Dienstmäuse allein war von 14 Stichen durchbohrt. Auf den Bärm eilten mehrere Leute zu Hilfe, konnten jedoch nicht sofort in das Zimmer eindringen, da Franz logisch noch verblüft Gewaltstreit die Thüre verriegelt hatte, welche eingeprengt werden mußte, worauf erst der Wüthischer festgenommen werden konnte. Stalmayer lag schwer verunstet am Boden und seine Bunden sind gefährlicher Art.

Raddum in Berlin vorstige Worte der Eisenerzfreiwillige im Eisenbahn-Regiment, Aris vorstige Worte, in befangenswerther Weise verunglückte, ereignete sich Tags darauf ein faun minder folgenschweres Unglücksfall. Es wurden auf dem Uebungsplatz des Regiments Sprengübungen mit Dynamit-Patronen vorgenommen. Als eine der Patronen nicht sofort explodierte, wagte sich der die Abteilung kommandirende Lieutenant L. heran, um nachzusehen, ob der Zündung ausgelöscht sei oder noch brenne; er stocherte mit der Spitze seines Degens an der Patrone. „Der Zündung brennt noch!“ rief er; in demselben Augenblicke entlud sich auch die Patrone und eine Plamengarbe schoß dem Lieutenant ins Gesicht. Mit einem Schmerzensschrei und den Worten: „Schütz mich nur gleich tod!“ brach der Arme ohnmächtig zusammen. Leider steht zu befürchten, daß das eine Auge des Offiziers, der im Gesicht furchtbare Brandwunden davontrug, nicht zu retten sein wird.

Von dem Schöpfengericht in Marburg in Hessen wurde der Buchführer einer Brauerei, weil er einen Brief, der ihm zur Bevorgung übergeben war, aus Vergesslichkeit in der Tasche behielt und denselben später an die Absenderin zurückließ, mit 2 Tagen Gefängnis bestraft.

Die Strafammer des Landgerichts von Nürnberg hat ein strenges Urteil wegen Verfehlung gegen das Nahrungsmittelgesetz gefällt. Ein Fleymet in Fürth hatte heimlich eine frische Kuh geschlagen und obwohl sich die Tuberkuose im höchsten Grade zeigte, das Fleisch zum Verkaufe gebracht und hierbei einen älteren für ein anderes gefundenes Thier ausgestellten Beschauchein des Fürther Tierarztes vorgelesen. Das Urteil lautete auf 9 Monate Gefängniß. (Sehr verständig.)

In Linzheim in Baden starb ein 7jähriges Kind unter großen Qualen unter den Symptomen einer Blutergiftung mit Brandblättern. Dasselbe bis zu der vor einigen Wochen erfolgten Impfung ferngefallen war, vermuht man Blutergiftung bei der Impfung. Es sind in der ganzen Umgegend viele gesunde Kinder, zum Theil an Geschwüren, stark, so daß sich gegen das Impfen eine immer größere Abneigung geltend macht.

Oesterreich. Die "A. Kr. Br." erhielt im Redaktionsbüro den Besuch zweier Herren, welche sie von einer neuen Erfindung in Kenntniß setzte. Sie nennen ihre Erfindung den "Bandbänder" und machen sich anscheinlich mit Hilfe derselben auf die Diskussion von mehreren Schriften jeden noch so kräftigen Mann oder auch mehrere Personen zugleich, ohne dieselben zu berühren, in den zu hand vollkommenen Wehr- und Hülfsligkeit zu versetzen. Wie der Erfinder des "Bändigers" versicherte, hat derartige mit Elektricität oder Magnetismus nichts zu thun; die betreffenden Personen werden weder in einem fatalesten, noch in einen hypnotischen Zustand versetzt, sie behalten auch das volle Bewußtsein, werden aber gleichsam paralysiert und verlieren jede Widerstandsfähigkeit. Als Mittel dieser schier unglaublichen Wirkung zeigte der Erfinder einen kleinen Gummidruck mit einer Vorrichtung, durch welche aus dem Ball eine chemische Mischung — welche eben das Geheimniß des Erfinders ist — geprägt werden kann. Gelingt es, auch nur einen Tropfen dieser Flüssigkeit auf den Körper oder die Kleider einer Person zu spritzen, so wird dieselbe durch die rasche Verdampfung der Flüssigkeit von einer Duschküche umgeben, die durch die Gärung auf die Schleimhaut und Atmungswerkzeuge den erwähnten Zustand der Person herbeiführt. Trotz dieser draufthätigen Wirkung soll aber, wie wenigstens der Erfinder aufs Bestimmteste versichert, die Anwendung des Mittels ganz gefahlos und ungeschädlich für die Gesundheit sein, und überdies weisen die Herren einen zweiten ganz gleichen Gummidruck vor, der ein unfehlbares Gegenmittel enthalten soll, durch dessen Anwendung der von der ersten chemischen Mischung bewirkte Zustand alsbald aufgehoben werden könnte. Der Erfinder und dessen Compagnon, mit dem er sich zur technischen Verwertung seiner Erfindung verbunden hat, haben dieselbe zunächst der Polizeibehörde als Mittel angeboten, um die Verhaftung besonders gewaltthünger und widerlicher Individuen ohne Gefahr für die Polizei-Organen bewerkstelligen zu können. Daher auch der Name "Bändiger". Die Polizei hat aber die Anwendung solcher Mittel als unzulässig bei amtlichen Bußregeln abgelehnt und überhaupt erklärt, daß die Erfindung und deren Wirkungen erst von einer amtlich niedergelegten Kommission von Fach-

männern geprüft werden müßte. Die neue Erfindung soll zwar nach der Meinung ihrer Urheber zunächst zum Späße und zur Vertheidigung gegen Übelfälle dienen, sie wäre eine Waffe in der Hand der Verbrechern, wenn es dennoch gelingen könnte, sich in den Besitz des sehr einfachen und kleinen Apparates und der dazu gehörigen chemischen Mischungen zu setzen. Andererseits müßte man auch an die Anwendung dieses ganz neuen Angrißsmittels im Kriege zu denken. Es wäre geboten, sich das Geheimniß der Erzeugung zu sichern. Wenn aber der Erfinder an eine fabrikähnliche Verwertung seiner Erfindung dachte, dann müßte die Erzeugung und Verbreitung dieses "Bändigers" unter die strengste Kontrolle gestellt und noch sorgfältiger als der Verfall der gefährlichsten Gifte oder Sprengstoffe überwacht werden. Bevor aber diese letzten Konsequenzen der neuen Erfindung gezogen werden, muß die selbe von vertrauten Kaufmännern auf's Sorgfältigste geprüft und erprobt werden, wozu aber der Erfinder im Interesse seines Geheimnisses keine besondere Geneigtheit zu begrenzen scheint.

Unlängst unternahm in Prag die Kronprinzessin Stephanie in Begleitung der Oberhofmeisterin Gräfin Rottitz in dem Ponypark eine Spazierfahrt. In den Nähe der Staubbrücke wurde die Prinzessin durch einen Vorfall in nicht geringe Aufregung versetzt. Eine anständig gekleidete, dem Ansehen nach den besseren Ständen angehörige Dame, benahm den Umschlag, daß die Prinzessin die kleine Anhöhe im langsamem Tempo passirt, dazu, um ihr in einen grünen Umschlag eingehülltes Paket in den Wagen zu legen. Dies geschah aber so plötzlich, daß die Kronprinzessin erschrak und die Werde auf die andere Seite rückte. Der Vorfall ließ auf die Umstände einen peinlichen Eindruck. Das Paket enthielt die kostbare Bibel einer in Karolinenthal bei Prag existierenden nicht erlaubten Sekte, die zu ihrem Apothek einen gewissen Herrn Burda hat, dessen Frau die erwähnte Unzimlichkeit begannen.

Frankreich. Die Deputiertenkammer hat die Wahl des Herrn v. Doven in Bayeux-Seine nach einer kurzen Debatte einstimmig für ungültig erklärt. Baron Doven, ein ehemaliger Wechselfragen, in der Präsident einer Banque des rentes et valeurs, welche, nachdem sie mit einem durchaus fixen Kapital von einer Million gegründet worden, in der schimpflichen Weise salut erklärt wurde und sich wegen ihres Gebäuves vor der Zuchtpolizeikammer beschwerten, schied aus. Doven war die Seile dieser Gesellschaft und bezog von ihr einen Gehalt von 6000 Francs jährlich. Während seine Mitgänger das Beste juchten, hatte er die Stirn, in Bayeux-Seine als Kandidat für die Deputiertenkammer aufzutreten und das noch merkwürdigste Glück, auch gewählt zu werden.

Italien. In Rom hat am 21. Juni Nachmittags gegen 5 Uhr der Heilige Vater die Peterskirche bei verschloßnen Thüren besucht, um den Jubiläums-Ablauf zu gewinnen. Aus der Klerus der Basilika war dabei gegenwärtig, der die Litanei von allen Heiligen, die Lauretanische Litanei und noch einige andere Gebete sang.

Ueber die Demonstrationen des Volkes in Turin, Neapel und Genua liegen folgende nähere Meldungen vor: In Turin verfügte eine zahlreiche Schaar vor die Wohnung des französischen Konsuls zu gelangen, wo der Präfekt bereits anwesend war, land jedoch die Nachbarstrassen durch Truppen abgesperrt. Nachdem die Scherbe vergeblich verucht, die Wienae in Höhe zu zerstreuen, erging die gesetzliche Auflösung dagegen. Die Schaar zog wieder nach der Konstablanziale, wo sie wieder aufgeholt wurde. In Neapel durchdringt eine beträchtliche Personenzahl mehrere Straßen und Plätze und drängt hoch auf Italien, Armeen und die Karabiner aus, wurde aber von Polizeiartillerie vertreut. Ganz lam feiner Ordnung vor. In Genua bekränzte sich die Demonstration auf ein hohes Maß an Zoffen, welches unter den Fenstern der Präfektur ausbrach wurde.

Spanien. Es steht nunmehr fest, daß die spanische Regierung allen Juden, die aus Asien oder aus irgend einem anderen Lande vertrieben werden, Gattrechtsfreiheit in Spanien anzubieten entschlossen ist. Eine eigene Schaffhaftsliste soll zu diesem Zwecke aus Odessa, Konstantinopel und Salona nach einem spanischen Mittelmeerathen eingerichtet werden, auf welcher die jüdischen Familien unentzettelich nach jüdischen Kosten, die in zwei Provinzen Spaniens zu begründen wären, abrechnen und dort installiert werden sollen. Ansonst sollen in Konstantinopel und in Salona auf Kosten der spanischen Neutralität Schulen eröffnet werden, in denen nicht nur die spanische Sprache und Literatur gelehrt, sondern auch anderweitige Unterricht unentzettelich ertheilt werden soll. Der neue spanische Minister, Graf Radon, antwortete einer jüdischen Deputation, daß er dem Könige von Spanien vorschlägen habe, daß alle historische Unrecht Spaniens gegen die Juden zu richten und sie mit offenen Armen zu empfangen, weil sie durch ihren Unternehmungsgeist allenhalben wohlbüdig gewirkt haben. In anderen europäischen Ländern oberte die neuzeitliche Entwicklung der jüdischen Bevölkerung eine starke Einwanderung lediglich jüdischer Elemente nach Spanien ins Gefolge haben wird, schwerlich Wohlbilligung finden. Anders verhält sich jedoch die Sache, wenn man sich die Frage vorlegt, welch die Juden zu führen und in demselben folgen sollen. Ansonst sollen in Konstantinopel und in Salona auf Kosten der spanischen Neutralität Schulen eröffnet werden, in denen nicht nur die spanische Sprache und Literatur gelehrt, sondern auch anderweitige Unterricht unentzettelich ertheilt werden soll. Der neue spanische Minister, Graf Radon, antwortete einer jüdischen Deputation, daß er dem Könige von Spanien vorschläge, daß alle historische Unrecht Spaniens gegen die Juden zu richten und sie mit offenen Armen zu empfangen, weil sie durch ihren Unternehmungsgeist allenhalben wohlbüdig gewirkt haben. In den Folgen der jüdischen Kosten, die in zwei Provinzen Spaniens zu begründen werden, abrechnen und dort installiert werden sollen. Ansonst sollen in Konstantinopel und in Salona auf Kosten der spanischen Neutralität Schulen eröffnet werden, in denen nicht nur die spanische Sprache und Literatur gelehrt, sondern auch anderweitige Unterricht unentzettelich ertheilt werden soll. Der neue spanische Minister, Graf Radon, antwortete einer jüdischen Deputation, daß er dem Könige von Spanien vorschläge, daß alle historische Unrecht Spaniens gegen die Juden zu richten und sie mit offenen Armen zu empfangen, weil sie durch ihren Unternehmungsgeist allenhalben wohlbüdig gewirkt haben. In den Folgen der jüdischen Kosten, die in zwei Provinzen Spaniens zu begründen werden, abrechnen und dort installiert werden sollen. Ansonst sollen in Konstantinopel und in Salona auf Kosten der spanischen Neutralität Schulen eröffnet werden, in denen nicht nur die spanische Sprache und Literatur gelehrt, sondern auch anderweitige Unterricht unentzettelich ertheilt werden soll. Der neue spanische Minister, Graf Radon, antwortete einer jüdischen Deputation, daß er dem Könige von Spanien vorschläge, daß alle historische Unrecht Spaniens gegen die Juden zu richten und sie mit offenen Armen zu empfangen, weil sie durch ihren Unternehmungsgeist allenhalben wohlbüdig gewirkt haben. In den Folgen der jüdischen Kosten, die in zwei Provinzen Spaniens zu begründen werden, abrechnen und dort installiert werden sollen. Ansonst sollen in Konstantinopel und in Salona auf Kosten der spanischen Neutralität Schulen eröffnet werden, in denen nicht nur die spanische Sprache und Literatur gelehrt, sondern auch anderweitige Unterricht unentzettelich ertheilt werden soll. Der neue spanische Minister, Graf Radon, antwortete einer jüdischen Deputation, daß er dem Könige von Spanien vorschläge, daß alle historische Unrecht Spaniens gegen die Juden zu richten und sie mit offenen Armen zu empfangen, weil sie durch ihren Unternehmungsgeist allenhalben wohlbüdig gewirkt haben. In den Folgen der jüdischen Kosten, die in zwei Provinzen Spaniens zu begründen werden, abrechnen und dort installiert werden sollen. Ansonst sollen in Konstantinopel und in Salona auf Kosten der spanischen Neutralität Schulen eröffnet werden, in denen nicht nur die spanische Sprache und Literatur gelehrt, sondern auch anderweitige Unterricht unentzettelich ertheilt werden soll. Der neue spanische Minister, Graf Radon, antwortete einer jüdischen Deputation, daß er dem Könige von Spanien vorschläge, daß alle historische Unrecht Spaniens gegen die Juden zu richten und sie mit offenen Armen zu empfangen, weil sie durch ihren Unternehmungsgeist allenhalben wohlbüdig gewirkt haben. In den Folgen der jüdischen Kosten, die in zwei Provinzen Spaniens zu begründen werden, abrechnen und dort installiert werden sollen. Ansonst sollen in Konstantinopel und in Salona auf Kosten der spanischen Neutralität Schulen eröffnet werden, in denen nicht nur die spanische Sprache und Literatur gelehrt, sondern auch anderweitige Unterricht unentzettelich ertheilt werden soll. Der neue spanische Minister, Graf Radon, antwortete einer jüdischen Deputation, daß er dem Könige von Spanien vorschläge, daß alle historische Unrecht Spaniens gegen die Juden zu richten und sie mit offenen Armen zu empfangen, weil sie durch ihren Unternehmungsgeist allenhalben wohlbüdig gewirkt haben. In den Folgen der jüdischen Kosten, die in zwei Provinzen Spaniens zu begründen werden, abrechnen und dort installiert werden sollen. Ansonst sollen in Konstantinopel und in Salona auf Kosten der spanischen Neutralität Schulen eröffnet werden, in denen nicht nur die spanische Sprache und Literatur gelehrt, sondern auch anderweitige Unterricht unentzettelich ertheilt werden soll. Der neue spanische Minister, Graf Radon, antwortete einer jüdischen Deputation, daß er dem Könige von Spanien vorschläge, daß alle historische Unrecht Spaniens gegen die Juden zu richten und sie mit offenen Armen zu empfangen, weil sie durch ihren Unternehmungsgeist allenhalben wohlbüdig gewirkt haben. In den Folgen der jüdischen Kosten, die in zwei Provinzen Spaniens zu begründen werden, abrechnen und dort installiert werden sollen. Ansonst sollen in Konstantinopel und in Salona auf Kosten der spanischen Neutralität Schulen eröffnet werden, in denen nicht nur die spanische Sprache und Literatur gelehrt, sondern auch anderweitige Unterricht unentzettelich ertheilt werden soll. Der neue spanische Minister, Graf Radon, antwortete einer jüdischen Deputation, daß er dem Könige von Spanien vorschläge, daß alle historische Unrecht Spaniens gegen die Juden zu richten und sie mit offenen Armen zu empfangen, weil sie durch ihren Unternehmungsgeist allenhalben wohlbüdig gewirkt haben. In den Folgen der jüdischen Kosten, die in zwei Provinzen Spaniens zu begründen werden, abrechnen und dort installiert werden sollen. Ansonst sollen in Konstantinopel und in Salona auf Kosten der spanischen Neutralität Schulen eröffnet werden, in denen nicht nur die spanische Sprache und Literatur gelehrt, sondern auch anderweitige Unterricht unentzettelich ertheilt werden soll. Der neue spanische Minister, Graf Radon, antwortete einer jüdischen Deputation, daß er dem Könige von Spanien vorschläge, daß alle historische Unrecht Spaniens gegen die Juden zu richten und sie mit offenen Armen zu empfangen, weil sie durch ihren Unternehmungsgeist allenhalben wohlbüdig gewirkt haben. In den Folgen der jüdischen Kosten, die in zwei Provinzen Spaniens zu begründen werden, abrechnen und dort installiert werden sollen. Ansonst sollen in Konstantinopel und in Salona auf Kosten der spanischen Neutralität Schulen eröffnet werden, in denen nicht nur die spanische Sprache und Literatur gelehrt, sondern auch anderweitige Unterricht unentzettelich ertheilt werden soll. Der neue spanische Minister, Graf Radon, antwortete einer jüdischen Deputation, daß er dem Könige von Spanien vorschläge, daß alle historische Unrecht Spaniens gegen die Juden zu richten und sie mit offenen Armen zu empfangen, weil sie durch ihren Unternehmungsgeist allenhalben wohlbüdig gewirkt haben. In den Folgen der jüdischen Kosten, die in zwei Provinzen Spaniens zu begründen werden, abrechnen und dort installiert werden sollen. Ansonst sollen in Konstantinopel und in Salona auf Kosten der spanischen Neutralität Schulen eröffnet werden, in denen nicht nur die spanische Sprache und Literatur gelehrt, sondern auch anderweitige Unterricht unentzettelich ertheilt werden soll. Der neue spanische Minister, Graf Radon, antwortete einer jüdischen Deputation, daß er dem Könige von Spanien vorschläge, daß alle historische Unrecht Spaniens gegen die Juden zu richten und sie mit offenen Armen zu empfangen, weil sie durch ihren Unternehmungsgeist allenhalben wohlbüdig gewirkt haben. In den Folgen der jüdischen Kosten, die in zwei Provinzen Spaniens zu begründen werden, abrechnen und dort installiert werden sollen. Ansonst sollen in Konstantinopel und in Salona auf Kosten der spanischen Neutralität Schulen eröffnet werden, in denen nicht nur die spanische Sprache und Literatur gelehrt, sondern auch anderweitige Unterricht unentzettelich ertheilt werden soll. Der neue spanische Minister, Graf Radon, antwortete einer jüdischen Deputation, daß er dem Könige von Spanien vorschläge, daß alle historische Unrecht Spaniens gegen die Juden zu richten und sie mit offenen Armen zu empfangen, weil sie durch ihren Unternehmungsgeist allenhalben wohlbüdig gewirkt haben. In den Folgen der jüdischen Kosten, die in zwei Provinzen Spaniens zu begründen werden, abrechnen und dort installiert werden sollen. Ansonst sollen in Konstantinopel und in Salona auf Kosten der spanischen Neutralität Schulen eröffnet werden, in denen nicht nur die spanische Sprache und Literatur gelehrt, sondern auch anderweitige Unterricht unentzettelich ertheilt werden soll. Der neue spanische Minister, Graf Radon, antwortete einer jüdischen Deputation, daß er dem Könige von Spanien vorschläge, daß alle historische Unrecht Spaniens gegen die Juden zu richten und sie mit offenen Armen zu empfangen, weil sie durch ihren Unternehmungsgeist allenhalben wohlbüdig gewirkt haben. In den Folgen der jüdischen Kosten, die in zwei Provinzen Spaniens zu begründen werden, abrechnen und dort installiert werden sollen. Ansonst sollen in Konstantinopel und in Salona auf Kosten der spanischen Neutralität Schulen eröffnet werden, in denen nicht nur die spanische Sprache und Literatur gelehrt, sondern auch anderweitige Unterricht unentzettelich ertheilt werden soll. Der neue spanische Minister, Graf Radon, antwortete einer jüdischen Deputation, daß er dem Könige von Spanien vorschläge, daß alle historische Unrecht Spaniens gegen die Juden zu richten und sie mit offenen Armen zu empfangen, weil sie durch ihren Unternehmungsgeist allenhalben wohlbüdig gewirkt haben. In den Folgen der jüdischen Kosten, die in zwei Provinzen Spaniens zu begründen werden, abrechnen und dort installiert werden sollen. Ansonst sollen in Konstantinopel und in Salona auf Kosten der spanischen Neutralität Schulen eröffnet werden, in denen nicht nur die spanische Sprache und Literatur gelehrt, sondern auch anderweitige Unterricht unentzettelich ertheilt werden soll. Der neue spanische Minister, Graf Radon, antwortete einer jüdischen Deputation, daß er dem Könige von Spanien vorschläge, daß alle historische Unrecht Spaniens gegen die Juden zu richten und sie mit offenen Armen zu empfangen, weil sie durch ihren Unternehmungsgeist allenhalben wohlbüdig gewirkt haben. In den Folgen der jüdischen Kosten, die in zwei Provinzen Spaniens zu begründen werden, abrechnen und dort installiert werden sollen. Ansonst sollen in Konstantinopel und in Salona auf Kosten der spanischen Neutralität Schulen eröffnet werden, in denen nicht nur die spanische Sprache und Literatur gelehrt, sondern auch anderweitige Unterricht unentzettelich ertheilt werden soll. Der neue spanische Minister, Graf Radon, antwortete einer jüdischen Deputation, daß er dem Könige von Spanien vorschläge, daß alle historische Unrecht Spaniens gegen die Juden zu richten und sie mit offenen Armen zu empfangen, weil sie durch ihren Unternehmungsgeist allenhalben wohlbüdig gewirkt haben. In den Folgen der jüdischen Kosten, die in zwei Provinzen Spaniens zu begründen werden, abrechnen und dort installiert werden sollen. Ansonst sollen in Konstantinopel und in Salona auf Kosten der spanischen Neutralität Schulen eröffnet werden, in denen nicht nur die spanische Sprache und Literatur gelehrt, sondern auch anderweitige Unterricht unentzettelich ertheilt werden soll. Der neue spanische Minister, Graf Radon, antwortete einer jüdischen Deputation, daß er dem Könige von Spanien vorschläge, daß alle historische Unrecht Spaniens gegen die Juden zu richten und sie mit offenen Armen zu empfangen, weil sie durch ihren Unternehmungsgeist allenhalben wohlbüdig gewirkt haben. In den Folgen der jüdischen Kosten, die in zwei Provinzen Spaniens zu begründen werden, abrechn

Hagen-Ostlandt. b. Dr. Treibich, Pragerstr. 46, 2. Dresden.
v. Kuczkowski. **Hydropath** (Naturheilmethode),
Victoriastrasse 22, III. Sprechstunden von 1 bis 3 Uhr.
Dr. med. Koenig. am See 30, I. (n. d. Dippoldis-
 Blah). Sprechst. Gecl., Paläo u. Hautkrankh. Mgl. 9 1/2, Sonn-
 tag nur 9-11/2. Dienstags und Freitags auch Abends 8-9.
Dr. med. Blau. homöopath. Arzt, heißt laut 40-Jähr.
Crl. Syphilis. Ausflüsse und Schwäche des Körpers und
 Geistes, auch dient, ohne Ölät. Dresden, Vongeit. 49 p. Gr. 10-1.
Dr. med. Joans. am See 19, I. Sprechst. für geheime
 Haut-, Hals- und Brustkrankheiten täglich von 9-11, 3-8.
Med. pract. Eifendorf. Spezial-Arat für **Syphilis**,
 Geschlechts- und Blasenkrankh., Schwächezustände und
 Brustkrankh. n. Reckstadt. An der Kirche 8, 2. Etage.
 Täglich zu 10, v. 9-11/2 Uhr und 7-8 Uhr Abends.
Weigel. Hestund, u. Apoth. Altmarkt 15, 3. Et. heißt
 Brauen u. Gelehr., Hals- u. Lungenkrankh. gecl., bald u. düllig.
Dietrich. Platzgasse 7, I. sucht nach Bauchwurm, Haut- und
 Geschlechts-, auch sehn. u. veralt. 1. einf. Tag. 3. Gr. v. 9-3.
M. Schütze's grösste Kur für alte Geißelkrankh-
 keiten, Geißwur, Manneskrankh., freizell. Ausflüsse (besonders
 veraltete), Flecken, Rückenb., Badergasse 22, I. von 9-8 Uhr.
Wittig's best. Geschlechts- und Hautkrankh., Ausflüsse,
 Gußgr. v. 10-5 u. Abends v. 7-8. Am d. Frauenkirche 1, 3. Et.
Kleiner. ar. Pfeifer, 30, III. heißt Gecl., haupts. u. abbl. 10-8. Sonnt. 9-11
 nach lang. Erfahrt. Schnell, s. d. u. abbl. 10-8. Sonnt. 9-11
 Künftl. Järne, ganze Geißle. Wundkrankh. u. solide
 Behandlung. **Chr. Sörup.** Schlesische 13, I.
Jahnshämer. rheum. ob. nerv. werden sofort heilt.
 Jähne plomb., sonst funkt., Jähne n. d. behandlt. Meißner zu 10.
 Breitens einz. **Jean Schleifer.** Rosmarin 1, 2. Gde. Schlossstr.
 Jahnshämer, Johannisstraße 4. erste Etage. Selbst in den
 schwierigsten Fällen Garantie für genaues Passen. Billige Preise.
Jahne u. Geißle. Billige Preise. **Border.** Schlesische 46, 1.
Julius Haase. Mäzenbaustrasse 6. empfiehlt sein reich-
 haltiges Lager von **Kinderwägen**, Kinderschalen, Kindersößen,
 Blumentöpfchen, Stühlen, Waschtischen, Arbeits- und Papierordner.
Böttcherwaren bei C. Marx, Kriegegasse 3.
Echt Münchner Hofbräu. Alteinges. Auskunft
 in F. Augermann's Restaurant, Billnerherstraße 51.
Phoner Seidenwaren. Sammette. Nouveautés
 en gros & en détail. **Wilhelm Nanitz.** Altmarkt 25.
Plantinus. Flügel, Harmonium und Blangs, sehr billig,
 verkauft und verleert. **G. Weinrich.** Altmarkt 24, 2.
Beerdigungs-Anstalt „Pietät“. Am See 34. Allianz-
 Bureau. Billige- und Alabedürfnissen. Gut.
Trauerwaren-Wagazin zur „Pietät“. Am See 34.
Nahmaschinen-Rabatt H. Grossmann. am See 40.

Familien-Nachrichten.**Verlobt:** Alma Jäger, 20, mit Ernst Kosbach, Colony 2, 2.**Aufgedorfen:** Kaufm. E. Z. Berliner, 20, mit B. Schäfer, Arns-T., dauernd. Nachbarin C. E. Bielot, 20, mit H. E. Meier, Einemeben 2, Schlossstr. Einl. Angenieur C. A. Ditt, Ebennus, mit A. S. verm. Dienst. Herrn Joch. Prakt. Gelehrten, 2, D. Koch 2, v. Osnabrück mit B. E. Zweigert, Webersm., 2, D. Tischler A. G. A. Störmer mit E. E. Kunath, Stuhlbauer, 2, D. Meisterk. 2, A. Nobert, 2, mit A. D. Eichholz, Buchhändler, 2, Pulsnig, Buchhalter, 2, E. H. A. Beckh mit A. W. Lammehain, Polizeimimpf., 2, D. Tischlermeister, 2, D. Schubmacher, 2, C. E. Klonowski mit A. Maria Schellent, 2, D. Hausmann, 2, D. Rohrig mit A. G. Sauer, Metzger, 2, D. Metzger, 2, A. W. Weinbold, 2, mit A. G. Henning, Grund, 2, D. Sach. Hauptmann A. S. Freiherr von Preysa, 2, mit Stein C. M. A. von Koch-
ta, Freiherrn 2, Linnewus, Blumenfabrik C. H. Weidner, Löbeln, mit W. W. Kubis, Haus-
herr 2, Bauen, Fabrikarbeiter 2, W. L. Sennel mit C. E. Schäff-
rig, Maurer 2, Löbeln, Metzger, 2, A. W. Weidner, 2, mit A. W. Kunze, Werktagsarbeiter, 2, D. Schäfer, Weiser, 2, mit A. E. verm. Müller geb. Straub, Miners-T., Voigtsdorf.**Gestorben:** Max Morris, Zuschnemann, Radeberg 21, Elie Reichard, Ober 21, Sophie Caroline Wolf, Grimma 21, Louise Braune, Leipzig 21.**Elise Zschetsche**
Max Herbst
Verlobte.Weiter hierauf. Dresden
im Juni 1881.Die glückliche Geburt eines
früchten.**Jungen**gezeigt hochwertig an
Konrad Schübler,
Marie Schübler geb. Hoble,
Dresden, 23. Juni 1881.Heute Mittag - 4 Uhr wurde
unter lieber guter Zorn**Theodor,**am 13. Lebensjahr siebend, durch
Blitzschlag tödlich getötet, wel-
chen unverantworten und idem-
lichen Verlust Verwandten und
Belannten hierdurch teilbeküßt
anzeigen.Bädermeister
Ernst Winkler
und Familie.

Dresden, am 23. Juni 1881.

Ein sanfter Tod endete am 22.
Juni Abends 9 Uhr die lang-
jährigen Leiden unseres treuen
Gatten und Vaters,
des Briefträgers

C. August Winkler.

Die Beerdigung erfolgt Sonn-
abend Nachmittags 5 Uhr vor der
Totenklappe des Trinitatis-Kirch-
hofes aus.

Dresden, am 23. Juni 1881.

Die trauernden
Hinterlassenen.Vergangene Nacht 11^{1/2} Uhr verließ sanft und ruhig
meine gute Mutter, Schwie-
ger- und Großmutter**Karoline Friederike**
verwittwete**Henzel geb. Förster**in Dorf Wehlen, Lieben
Verwandten, Freunden und
Besuchern nebenbei schmiedet
erfüllt hierdurch diese Trauer-
zeit. Die Bekanntung soll
sonnabend Nachmittag 11^{1/2} Uhr erfolgen.Dorf Wehlen und Taube,
den 22. Juni 1881.**Die trauernden Hinter-
lassenen.**Heute wird unerwartet unter
einem lieben Freunde und Vater,
Herrn Rittergutsbesitzer**Louis Schmidt,**
von uns. Dies keinen vielen
Freunden nur hierdurch zur
trautigen Nachricht von**den schwergebeugten****Hinterbleiben.**Hameln bei Borna,
am 21. Juni 1881.Heute verließ nach langer
Lauer Velden unterte Autu-
Gattin und Mutter Johanna**Christina Lindner,** verm. gen.
Krentel, geb. Bierbaum, 26.

Tiefendorf, Nachwächter 2, D.

Schäfer, Weiser, 2, mit A.

Eh. verm. Müller geb. Straub,

Miners-T., Voigtsdorf.

Gestorben: Max Morris

Zuschnemann, Radeberg 21,

Elie Reichard, Ober 21, Sophie

Caroline Wolf, Grimma 21,

Louise Braune, Leipzig 21.

Elise Zschetsche

Max Herbst

Verlobte.

Weiter hierauf. Dresden
im Juni 1881.Die glückliche Geburt eines
früchten.**Jungen**gezeigt hochwertig an
Konrad Schübler,

Marie Schübler geb. Hoble,

Dresden, 23. Juni 1881.

Heute Mittag - 4 Uhr wurde
unter lieber guter Zorn**Theodor,**am 13. Lebensjahr siebend, durch
Blitzschlag tödlich getötet, wel-
chen unverantworten und idem-
lichen Verlust Verwandten und
Belannten hierdurch teilbeküßt
anzeigen.

Bädermeister

Ernst Winkler

und Familie.

Dresden, am 23. Juni 1881.

Ein sanfter Tod endete am 22.

Juni Abends 9 Uhr die lang-

jährigen Leiden unseres treuen

Gatten und Vaters,

des Briefträgers

C. August Winkler.

Die Beerdigung erfolgt Sonn-

abend Nachmittags 5 Uhr vor der

Totenklappe des Trinitatis-Kirch-

hofes aus.

Dresden, am 23. Juni 1881.

Die trauernden
Hinterlassenen.

Edhardt und Helvina.

Verlorenwurde am Dienstag Abend von
Tolsewig nach dem Dampfschiff
oder auf demselben nach Dresden
eine goldene Uhrkette
mit Kreuz. Gegen Belohn-
ung von 10 Mark abzugeben im
Tivoli, Bettnerstraße.**Moritzburg!**

G. ist mit vom 19. April bis

zum 25. Mai eine kleine

Brosele in Gestalt einer

Schleife mit daran hängenden

kleinen Kreuz, Goldes in weichen

Steinen, abhanden gekommen.

Da mit dieleide als Kindern an eine niedre Ver-
worbene von besonderem Wertist, so führe ich dem Ueber-
trager der selben e. angemessenBelohnung zu. Abzugeben bei
der Unterzeichneter oder in derenAbteilung bei Herrn Schub-
machersmeister Volpert.**Moritzburg.**

Martha Poegle.

In einer Drothei liegen ge-
funden eine Rolle Attente und
Briefe. Abzug gegen Bele-
bung von 10 Mark.**Verloren**

w. in d. d. v. 22, d. 23, d. 24,

einfache Handtasche, Auf. Ge-
benmittel u. verer. wie. abzu-
leben, abzu. Mittelstr. 15, v.**Gin goldner Uhrenkessel** inin Pöhlwitz oder Blasewitz ver-
loren werden. Geg. Belohn.**Brenner**

in einem Fabrikgebäude. Adr.

unter G. H. 355 Grp. d. Bl.

Ein Barbiergehilfe

sicher zu erledigen. Adressen unter

A. Pilz, Trompetengasse 37, I.

1 Kanarienvogel ausgelogen

in ein kleines Blattchen.

Walter

auf ausdrückliche Anfrage

findet sofort dauernde Stellung

Stelle gesucht.Ein junger gebildeter Kauf-
mann, Anhänger der Qualifikation
und einführenden Kenntnissen,
welcher in einem Kolonial-
warenhaus Engros- u. Endetail-
Geschäft in Dresden arbeitet, da-
selbst als Geselle aus dem Con-
tor thätig gewesen ist. 2 Jahre
die höhere Handelskunst be-
kämpft und seit circa 2 Jahren in
einem großen Fabrikgebäude als
Buchhalter und Korrespondent
tätig ist. sucht gelegentlich auf
bestimmte Zeiten zu arbeiten.
Ansprüche sind gering, Arbeit
ist leicht, Gehalt ausreichend.
Geselle ist nicht erforderlich.
Adressen unter A. B. 30.**3 Schlosser,**

sicher zu erledigen. Adressen unter

A. B. 31. „Invaliden-
dank“ Freiberg erbeten.**Ein Schlosser,**

sicher zu erledigen. Adressen unter

A. B. 32. „Invaliden-
dank“ Dresden erbeten.**Ein Schlosser,**

sicher zu erledigen. Adressen unter

A. B. 33. „Invaliden-
dank“ Chemnitz erbeten.**Lehrer**

gesucht, akadem. gebildet,

oder f. d. Mittelschule qualifiziert,

für ein Institut auf dem Lande

zum 1. August er. Nach Ein-
sichtsurkunde für Lebensberichtes

unter H. 22295 an Haasen-

stein u. Vogler in Breslau

erhält nähere Mitteilung.

Gesucht

ein erhabener

Schafmeister.

Antritt den 1. Juli

Logis-Gesuch.

zu Michaeli, 2-3 Stufen, Kammer, Zubedr., anst. Haus, Nähe des Königsschreiter's Blokes, Vorw. u. V. K. 5 in d. Ali. Exped. unter A. L. gr. Kloster, 5, niederg.

Bei einer Witwe oder allein lebenden Dame sucht ein Bediente ein einfaches möbliertes Zimmer

und liebvolle Aufnahme für einige Monate. Anfragen erbet. unter O. L. 577 "Invaliden-dorf" Dresden.

Voschwitz 246b.

(Bei der Victoriahöhe) ist die 1. Etage, mit schöner Aussicht über Stadt und Elbe, zu vermieten, auch ist die Villa zu verkaufen.

Neustriesen,

Strasse 3 Nr. 10 ist ein Logis im erbbest. Part. von 2 Stufen, Schlaube, Küche u. sonstigem Zubehör, und eine in der ersten Etage, von gleichem Ausmaß, für je 75 Thlr. sofort zu verm. und Johanni oder Michaeli zu bezahlen. Näheres daselbst im Parterre bei Frau Hantsch.

Ein kleineres Holz-Vaterhaus

in vorzüglicher Bodenlage der Meißner Gegend soll für 32,000 Thaler

Ein kleines Haus

mit häuschen Garten, in Vintondorf gelegen, ist zu verkaufen, Offeren unter N. F. 550 an Invalidendank Dresden.

In Tolkewitz

4/5 Std. von Dresden ist ein Gut ca. 40 Scht. Feld und Weizen mit od. ohne Restaurationsgebäude billig zu verkaufen. Näher. Vorw. Verein zu Loschwitz, beim Restaurateur Stöhr in Blasewitz, Veredebahnhof, u. bei Herrn Reinhard, Dresden, Lindenaustrasse Nr. 24.

1 kleines Rittergut

in vorzüglicher Bodenlage der Meißner Gegend soll für 32,000 Thaler

kommen lebendem und todom Inventar verkauf. Wecal 140 Scht. an Felder u. Weizen, Steuerzinsen 1200. Näheres durch A. Schäfer, Proptorstrasse Nr. 19, 1.

Ein paar vorsichtig lädt

Güter - Mutter- und Stadt- gut - fast schuldet, mit per- fektionierten Gebäuden u. Häusern zum Verkauf. Nr. unter G. G. in die Exped. d. Bl.

Vortheilhaftes Kauf.

Zu verkaufen ein Haubgrundstück in schöner Lage Leipzigstr. Stadt, für 18 Werke, mit schönem, großem, vollstaun. Inl., eines sehr hoff betreut. Aufwiel, mit seiner Kundenliste, des Aus. von 8 bis 10,000 Thlr. Nah. erh. G. Leibnitz, Velpisa, Frankfurterstr. 53.

Villa-Verkauf.

In Kleinmachnow, Schloss- und Dammschloßberg, in einer äußerst comfortable Villa nebst schönem häutigen Garten für 6500 Thlr. zu verkaufen.

Hypotheken nicht vorhanden.

Tausch u. Agentenofferten erbeten. Näheres Herr Kurth, Schuhhändl. Velpisa, Frankfurterstr. 20.

Bäckerei grundstück

Wein an der Großenhainerstrasse 19 gelegenes Grundstück, vormalig Standortbäckerei Kleinmachnow, in welchem eine Reihe v. Jahren die Bäckerei nicht betrieben worden ist, bin ich durch den eingetretenen Todestag meines Mannen gekommen sofort zu verkaufen. Näheres daselbst.

Villa-Verkauf

in Adelsdorf, Bildböden, in der geübungsten Lage, mit schönen Garten, neuen Leichten Kosten. Näheres Cauerstrasse 2. Müller.

Sehr günstig.

Ein Bäckereigrundstück mit Restaurant und Tanzsaal, eine Stunde von einer großen Stadt, in einem großen Marktort ist billig zu verkaufen.

Näheres W. Loos in Altona bei Hamburg.

Unterhalb Dresden, eine halbe

Stunde vor Wazen ist eine

Brod-

und Weizbäckerei

im kleinen Betrieb wegen Kränklichkeit des Besitzers mit dem gekauften Inventar, Mietshaus etc. für 1000 M. sofort zu verkaufen. Offer. unt. Sch. 782 werden in d. Exped. d. Bl. erbeten.

Restaurations-

Verkauf.

Eine gut gelegene Restauration in Dresden, mit Brauerei und Bierkeller, befindet sich in einem kleinen Hause, ist billig zu verkaufen.

Näheres E. H. 588 in der

Großheringstrasse 1000.

Damen finden monatl. freundl.

und billige Aufnahme bei

Gedamme Kegel, Auortswiecher

Höchst, Schulstrasse 11.

Damen finden unter Ver-

antwortung liebvolle Aufnah-

me, schöne Zimmer, bei der

Gedamme Clara Traber, Blaue-

weiherstrasse 32, am Waldpark.

Damen finden Aufnahme in

dieser Halle bei Frau Berner, Götz-

zel, Gedamme, Dresden, Alt-

Damen finden in schönem, ge-

zunder Lage schöne Zimmer,

billige Aufnahme in Götzsch unter "Grundstück 1000".

Damen finden Monatl. lang

dauernd, freundl. Aufenthalt bei

Franz Peyer, geb. Schreiber, 15,

Ein Gut in Schlesien.

Stadt Böhmen, ca. 500 Morgen Markt, gut bestellt, Gebäude massiv, todeswie lebendes Inventar in bestem Zustande, ist Veränderung halber zu verkaufen. Preis 33,000 Thlr., Schulden nur 13,000 Thlr. Landstift, Abzahlung auf Nebenkosten. Näher. H. L. 491 am Haasestein u. Vogler, hier erbeten.

Hotel-Kauf.

Wegen andauernder Krankheit bin ich gesonnen, mein Hotel zu verkaufen. Daselbe liegt in feinst. Lage einer der bedeutendsten Industrieplätze Sachsen und erfreut sich eines sehr guten Geschäftsaanges. Inventar vollständig und gut. Abzahlung 20-24,000 Mtl. off. B. C. 10 an Haasestein u. Vogler, hier erbeten.

Eine kleine Wirtschaft

b. Namens, ca. 8 Scht. Garten, Wiese u. Feld, 2 Soffl. Schub-, ist billig (1500 Thlr.) zu verkaufen. F. Procksch, Brägerstr. 7.

Ein kleines Haus

mit häuschen Garten, in Vintondorf gelegen, ist zu verkaufen, Offeren unter N. F. 550 an Invalidendank Dresden.

In Tolkewitz

4/5 Std. von Dresden ist ein Gut ca. 40 Scht. Feld und Weizen mit od. ohne Restaurationsgebäude billig zu verkaufen. Näher. Vorw. Verein zu Loschwitz, beim Restaurateur Stöhr in Blasewitz, Veredebahnhof, u. bei Herrn Reinhard, Dresden, Lindenaustrasse Nr. 24.

Ein kleines Rittergut

in vorzüglicher Bodenlage der Meißner Gegend soll für 32,000 Thaler

kommen lebendem und todom Inventar verkauf. Wecal 140 Scht. an Felder u. Weizen, Steuerzinsen 1200. Näheres durch A. Schäfer, Proptorstrasse Nr. 19, 1.

Ein paar vorsichtig lädt

Güter - Mutter- und Stadt- gut - fast schuldet, mit per- fektionierten Gebäuden u. Häusern zum Verkauf. Nr. unter G. G. in die Exped. d. Bl.

Vortheilhaftes Kauf.

Zu verkaufen ein Haubgrundstück in schöner Lage Leipzigstr. Stadt, für 18 Werke, mit schönem, großem, vollstaun. Inl., eines sehr hoff betreut. Aufwiel, mit seiner Kundenliste, des Aus. von 8 bis 10,000 Thlr. Nah. erh. G. Leibnitz, Velpisa, Frankfurterstr. 53.

Villa-Verkauf.

In Kleinmachnow, Schloss- und Dammschloßberg, in einer äußerst comfortable Villa nebst schönem häutigen Garten für 6500 Thlr. zu verkaufen.

Hypotheken nicht vorhanden.

Tausch u. Agentenofferten erbeten. Näheres Herr Kurth, Schuhhändl. Velpisa, Frankfurterstr. 20.

Bäckerei grundstück

Wein an der Großenhainerstrasse 19 gelegenes Grundstück, vormalig Standortbäckerei Kleinmachnow, in welchem eine Reihe v. Jahren die Bäckerei nicht betrieben worden ist, bin ich durch den eingetretenen Todestag meines Mannen gekommen sofort zu verkaufen. Näheres daselbst.

Villa-Verkauf

in Adelsdorf, Bildböden, in der geübungsten Lage, mit schönen Garten, neuen Leichten Kosten. Näheres Cauerstrasse 2. Müller.

Sehr günstig.

Ein Bäckereigrundstück mit Restaurant und Tanzsaal, eine Stunde von einer großen Stadt, in einem großen Marktort ist billig zu verkaufen.

Näheres W. Loos in Altona bei

Hamburg.

Unterhalb Dresden, eine halbe

Stunde vor Wazen ist eine

Brod-

und Weizbäckerei

im kleinen Betrieb wegen Kränklichkeit des Besitzers mit dem gekauften Inventar, Mietshaus etc. für 1000 M. sofort zu verkaufen. Offer. unt. Sch. 782 werden in d. Exped. d. Bl. erbeten.

Restaurations-

Verkauf.

Eine gut gelegene Restauration in Dresden, mit Brauerei und Bierkeller, befindet sich in einem kleinen Hause, ist billig zu verkaufen.

Näheres E. H. 588 in der

Großheringstrasse 1000.

Damen finden monatl. freundl.

und billige Aufnahme bei

Gedamme Kegel, Auortswiecher

Höchst, Schulstrasse 11.

Damen finden unter Ver-

antwortung liebvolle Aufnah-

me, schöne Zimmer, bei der

Gedamme Clara Traber, Blaue-

weiherstrasse 32, am Waldpark.

Damen finden Aufnahme in

dieser Halle bei Frau Berner, Götz-

zel, Gedamme, Dresden, Alt-

Damen finden in schönem, ge-

zunder Lage schöne Zimmer,

billige Aufnahme in Götzsch unter "Grundstück 1000".

Damen finden Monatl. lang

dauernd, freundl. Aufenthalt bei

Franz Peyer, geb. Schreiber, 15,

Ein Gut in Schlesien.

Stadt Böhmen, ca. 500 Morgen Markt, gut bestellt, Gebäude massiv, todeswie lebendes Inventar in bestem Zustande, ist Veränderung halber zu verkaufen. Preis 33,000 Thlr., Schulden nur 13,000 Thlr. Landstift, Abzahlung auf Nebenkosten. Näher. H. L. 491 am Haasestein u. Vogler, hier erbeten.

Hotel-Kauf.

Wegen andauernder Krankheit bin ich gesonnen, mein Hotel zu verkaufen. Daselbe liegt in feinst. Lage einer der bedeutendsten Industrieplätze Sachsen und erfreut sich eines sehr guten Geschäftsaanges. Inventar vollständig und gut. Abzahlung 20-24,000 Mtl. off. B. C. 10 an Haasestein u. Vogler, hier erbeten.

Eine kleine Wirtschaft

b. Namens, ca. 8 Scht. Garten, Wiese u. Feld, 2 Soffl. Schub-, ist billig (1500 Thlr.) zu verkaufen. F. Procksch, Brägerstr. 7.

Ein Rittergut

900 Morgen schöner Zucker- rüben-Boden, für 5 Zuckerrübenfabriken bequem liegent, sou mit vollem Inventar für 140,000 Thaler verkauf werden.

Halle a. S. g. Schiller.

Eine Villa

in reizendster angenehmer Lage des Blasewitzer Waldparks, befindet aus schönen Garten mit Waldbäumen. Das Wohnhaus, mit Doppelställen und Blattblester versehen, enth. 2 Salons, 8 Zimmer etc. ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen und kann sofort bezogen werden. Näher. unter H. W. 187 durch Haasestein u. Vogler, Dresden.

1 kleines Rittergut

in vorzüglicher Bodenlage der Meißner Gegend soll für 32,000 Thaler

kommen lebendem und todom Inventar verkauf werden. Wecal 140 Scht. an Felder u. Weizen, Steuerzinsen 1200. Näheres durch A. Schäfer, Proptorstrasse Nr. 19, 1.

<div data-bbox="328 243 450 258" data-label="

Restaurant Germania,
Albrechtstraße 10b,
kleinster Ausbaum des
Aschaffenburger
Exportbräu.

Siebert's Restaurant,
Sophienstraße 6.
Böh. Liebelschauer
ein Glas 16 Pf.
in ganz vorzüglicher
Qualität.

Hotel Annenhof.
Alleiner Ausbaum des
Theater-Kunstbergschen,
vorzüglich, rein bayrisches
Exportbier.

Kapuziner Exportbräu,
sensationell schön.
Hagenmoser,
Hotel Lingke,
Seestrasse 22.

Gasthaus Stadt Leitmeritz.
Bretter zu 30 u. 50 Pf.
Terrassencafe Nr. 14.
Säulchen statt Mittagstisch,
2 Porten mit Suppe und
Suppe 50 Pf., ähnlich wie
mehr u. Suppe 40 Pf. Galerie-
strasse 10, im Restaurant.

Tharandt
(30 Min. v. Dresden, 20 Blaue-
tafel). Mineralbad. Alte-
mat. Kurort. Gestalte
eigene immittelwaldbedeckte
Vernebel. Sommerfest. Bösch.
u. jede Art d. Kurverein.

**Gesuche, Briefe, Räume u. re-
ferentia Reitbahnstr. 5, 2. Hof**

D. J. Sommerfeldt, Salzg. 6, b

Auskunfts-Bureau
von O. Wünschmann:

Villenstraße 3, III.

Gesuche, Briefe, Räume,

Nur Wintersiertr. 19, 3

b. Alt. Kleischer:

Gesuche, Gedichte, Bilder,

Briefe, Ausküsse u. re-

Loose

der Potteler zum Besten des
Zoologischen
Gartens,

z. 3. Markt,

Ziehung d. n. 2. Juli.

empfiehlt

Hermann Janke,

Ecke der Zoyer- und

Schlossergasse.

Wette nach ausdrücklich wert-

ten prompt ausgeführt.

Nachdem die Ziehung der

Potterie des Zoolog. Gartens

dis zum 2. Juli verschieden

ist, verstehe ich noch Poste

a. 3. Markt.

Friedrich Riebe,

Benz. u. Gram. Stoff-Gefahrt,

Dresden.

Vietorstraße 20.

Ziehung 2. Juli.

Loose

der Potterie zum Besten des

Zoologischen

Gartens,

z. 3. Markt,

Ziehung d. n. 2. Juli.

empfiehlt

Hermann Janke,

Ecke der Zoyer- und

Schlossergasse.

Wette nach ausdrücklich wert-

ten prompt ausgeführt.

Nachdem die Ziehung der

Potterie des Zoolog. Gartens

dis zum 2. Juli verschieden

ist, verstehe ich noch Poste

a. 3. Markt.

Friedrich Riebe,

Benz. u. Gram. Stoff-Gefahrt,

Dresden.

Vietorstraße 20.

Ziehung 2. Juli.

Loose

der Potterie zum Besten des

Zoologischen

Gartens,

z. 3. Markt,

Ziehung d. n. 2. Juli.

empfiehlt

Hermann Janke,

Ecke der Zoyer- und

Schlossergasse.

Wette nach ausdrücklich wert-

ten prompt ausgeführt.

Nachdem die Ziehung der

Potterie des Zoolog. Gartens

dis zum 2. Juli verschieden

ist, verstehe ich noch Poste

a. 3. Markt.

Friedrich Riebe,

Benz. u. Gram. Stoff-Gefahrt,

Dresden.

Vietorstraße 20.

Ziehung 2. Juli.

Loose

der Potterie zum Besten des

Zoologischen

Gartens,

z. 3. Markt,

Ziehung d. n. 2. Juli.

empfiehlt

Hermann Janke,

Ecke der Zoyer- und

Schlossergasse.

Wette nach ausdrücklich wert-

ten prompt ausgeführt.

Nachdem die Ziehung der

Potterie des Zoolog. Gartens

dis zum 2. Juli verschieden

ist, verstehe ich noch Poste

a. 3. Markt.

Friedrich Riebe,

Benz. u. Gram. Stoff-Gefahrt,

Dresden.

Vietorstraße 20.

Ziehung 2. Juli.

Loose

der Potterie zum Besten des

Zoologischen

Gartens,

z. 3. Markt,

Ziehung d. n. 2. Juli.

empfiehlt

Hermann Janke,

Ecke der Zoyer- und

Schlossergasse.

Wette nach ausdrücklich wert-

ten prompt ausgeführt.

Nachdem die Ziehung der

Potterie des Zoolog. Gartens

dis zum 2. Juli verschieden

ist, verstehe ich noch Poste

a. 3. Markt.

Friedrich Riebe,

Benz. u. Gram. Stoff-Gefahrt,

Dresden.

Vietorstraße 20.

Ziehung 2. Juli.

Loose

der Potterie zum Besten des

Zoologischen

Gartens,

z. 3. Markt,

Ziehung d. n. 2. Juli.

empfiehlt

Hermann Janke,

Ecke der Zoyer- und

Schlossergasse.

Wette nach ausdrücklich wert-

ten prompt ausgeführt.

Nachdem die Ziehung der

Potterie des Zoolog. Gartens

dis zum 2. Juli verschieden

ist, verstehe ich noch Poste

a. 3. Markt.

Friedrich Riebe,

Benz. u. Gram. Stoff-Gefahrt,

Dresden.

Vietorstraße 20.

Ziehung 2. Juli.

Loose

der Potterie zum Besten des

Zoologischen

Gartens,

z. 3. Markt,

Ziehung d. n. 2. Juli.

empfiehlt

Hermann Janke,

Ecke der Zoyer- und

Schlossergasse.

Wette nach ausdrücklich wert-

ten prompt ausgeführt.

Nachdem die Ziehung der

Potterie des Zoolog. Gartens

dis zum 2. Juli verschieden

ist, verstehe ich noch Poste

a. 3. Markt.

Friedrich Riebe,

Benz. u. Gram. Stoff-Gefahrt,

Dresden.

Vietorstraße 20.

Ziehung 2. Juli.

Loose

der Potterie zum Besten des

Zoologischen

Gartens,

z. 3. Markt,

Ziehung d. n. 2. Juli.

empfiehlt

Hermann Janke,

Ecke der Zoyer- und

Hôtel zu den vier Jahreszeiten

Dresden-Neustadt, am Markt 8,
empfiehlt

Export-Bier

aus dem
Bürgerl. Brauhaus München.

Hochachtungsvoll Ernst Kaiser.

Echt böhmisches
Sommer-Lager-Bier aus dem
Bürgerlichen Brauhause zu
„Saaz“

(der Metropole des Hopfenbaues Europas)
à Glas 1, Liter 12 Pf. in Dresden
einzig und allein bei

Ad. Uduft, Marienstr.

Vier Jahreszeiten Badebeul

empfiehlt seinen großen alustischen Saal mit Bianino, welcher von den berühmtesten Künstlern anerkannt worden ist, Vereinen und Gesellschaften an Sonn- und Wochentagen zur unentgeltlichen Benutzung.

Hochachtungsvoll M. Hirrschoff.

Dampfschiff-Restaurant Blasewitz.

Bonheure Freitag bis mit Sonntag in ein großer lebender Stör zu sehen (2 Meter Länge). Eintritt nach Belieben.

Bogenschießen in Zwickau.
Das diesjährige Bogenschießen in der Kreis- und Garnisonsstadt Zwickau soll vom 17. bis mit 25. Juli d. J. abgehalten werden.

Schauspieler, welche auf Platz reflektieren, haben sich an unterzeichnete Direktion zu wenden.

Zwickau, den 21. Juni 1881.
Die Schützen-Direktion.
Francke.

Lekter Seufzer, Chemnitz, Haltestelle Nicolai-Vorstadt größtes Restaurant.

Nachdem die Renovation meiner sämtlichen
Salon- und Garten-Lokalitäten,

sowie der

prachtvoll gelegenen Terrasse
bereitet, halte ich mein Etablissement auch dem
geehrten auswärtigen Publikum, welches Chemnitz
besucht, zur geneigten Beachtung bestens
empfohlen.

Außer meinen langjährig bekannten hochseinen
Bieren empfehle ich jetzt auch das so beliebte
Münchner Bier aus der Kindl-Brauerei, sowie
echten Frankfurter Riesewein. La Qualität, und
mache ferner ganz besonders auf meine reichhaltige
Speisenkarte aufmerksam, die stets der Saison
entsprechend das Neueste und Frühlteste bietet.

Mit Hochachtung
Moritz Lösser.

Johannisbad im böhmischen Riesengebirge. (Böhmisches Gastein.)

Einem geehrten P. T. Publikum erlaube mir meine
Restauration in den Kurhäusern
beständig zu empfehlen mit der Sicherheit, daß ich mich wie bisher
auch fernherum bemühen werde, die Gunst der geehrten Gäste zu
erhalten. Hochachtungsvoll **Josef Schr.**
Restaurateur der Kurhäuser in Johannisbad und
Vater des Hotels „Union“ in Trautenau.

Ernst Damm,
Dresden-Neustadt, Heinrichstraße,
empfiehlt seine Auswahl von ca. 30 Stück neuen, eleganten,
wie auch einigen gebrauchten offenen, halb- und ganzbedeckten
Wagen zu möglichst billigem Preis. Vorrichtungen von
Wagen werden in kürzester Zeit bei der billigsten Berechnung auf
das Solideste hergestellt.

Parisier Artikel halten in den bekannten Qualitäten
stets großen Raum und verleidebrieflich gegen Nach-
nahme oder vorherige Einsendung des Vertrages.

H. Blumenstengel in
Schloßstraße 5, Ecke der armen Verkehrsstraße.

Wir sind beantragt, die fälligen, resp. fällig gewesenen Coupons und Dividendenscheine der geloosten Titres der Anhalt-Dessaulischen Landesbank, Berliner Handelsgesellschaft, Creditanstalt für Industrie und Handel, Cröllwitzer Actien-Papierfabrik, Deutschen Grundcredit-Bank zu Gotha, Geraer Jute-Spinnerei und Weberei in Triebes, National-Hypoth.-Credit-Gesellschaft zu Stettin, Leipziger Vereinsbierbrauerei, Societätsbrauerei zum Waldschlößchen, Tabaksgesellschaft „Union“, vorm. Leop. Kronenberg, Dresdner Papierfabrik, Thode'schen Papierfabrik Actien - Gesellschaft zu Hainsberg, Vereinigten Fabriken photographischer Papiere,

des Neuen Landschaftlichen Creditvereins für die Provinz Posen (nur Coupons), Erzgebirgischen Steinkohlen-Actien-Vereins zu Schleiden frei einzulösen.

Dresden, den 22. Juni 1881.

George Meusel & Co., Wilsdruffer-Straße 47, Ecke der Schloßstraße.

An der Frauenkirche Nr. 10 ist erschienen und gratis zu haben:

„Aus tiefer Noth schrei ich zu Dir“, modernes Bundeslied — frei nach Goeth — für einen Männerchor bearbeitet.

Wasserdichte
Leinen-Plane, Waggon-Decken, do. Decken für Pferde u. Bagagewagen, chemisch präpariert und unverholzlich, die nie ziehen oder brechen und bei jeder Witterung ihre Haltbarkeit bewahren, empfiehlt

Alexander Lübecke,
Gummiwaren-Fabrik,
Pillnitzerstraße 24.

Muster und Musteransicht gratis und franco.

Warning!

Ich besitze aufwändig diebstahlische Bedrohungen eine eigene grosse Fabrik mit Dampfbetrieb und werde selber gehoben, jeden gerächtlich zu verfolgen, welcher aus unlauteren Motiven meinen tabellierten Ruf zu schädigen sucht durch Verbreitung von Schmähblättern mit unerlaubten Unterschriften hervortragender Namen.

Weidenslaufer,
Pianoforte-Fabrikant.
Unter des Eltern Kreuzes,
Berlin, Dorotheenstr. 88.

Zum bevorstehenden
Quartal- und Semesterwechsel
nehmen Bestellungen auf Gartenlaube, Modenjournale für
Damen und Herren, für Kopfing, liegende Blätter, Schafe, alle in- und ausländischen Journale zur pünktlichen Bevorzugung an.

Alexander Köhler,
Weissesgasse 6, erste Etage.

Holz.
trocken und klein gespalten, frei in das Haus à Meter Mark 9,
empfiehlt die Holzwalzerei und Spindeln-Beschäftigung von

Emil Lange, Bauzwerksstraße 56.

Möbeltransporte
in der Stadt und über Land übernommen unter Zusicherung
rechter Bedienung und billigster Berechnung

Emil Lange, Bauzwerksstraße 56.

Eröffnung
meines neu und höchst komfortabel eingerichteten
Kiefernadel-Dampfbades,

9 Johannisstraße 9,
neben Café Bauer,
erlaube ich mir ganz ergebenst anzugeben.

K. Schmidt.

Badezonen für Damen: Montag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 4 Uhr.

Badezonen für Herren: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend von 8 bis 8 Uhr. Montag, Mittwoch und Freitag von Nachm. 4 bis 8 Uhr. Sonn- und Feiertags von 8 bis 12 Uhr Mittags.

für Kinder zu jeder Tageszeit.

Gäckerei.
Kammerjäger.
Vertreter einer Art Untergesetz, Zahlung nach Erfolg. Schriftliche und mündl. Empfehlungen stehen zur Seite. Wohnung Mittelstraße 6, 2. Et., Stadt Altstädt.

Günzel,
Kammerjäger.
Vertreter einer Art Untergesetz, Zahlung nach Erfolg. Schriftliche und mündl. Empfehlungen stehen zur Seite. Wohnung Mittelstraße 6, 2. Et., Stadt Altstädt.

Zu kaufen gesucht
eine engl. Dogge
mit Fleischhaut, möglichst nicht
über 1 Jahr alt. Offeren mit
Preis und Angabe der Farbe be-
förder unter **L. T. 496**, „In-
validenbank“ Chemnitz, Lange-
straße Nr. 59.

Heirath.
Ein j. vermögender Kaufmann, im Besitz eines verlässlichen Geschäfts, wünscht sich mit einer jungen ge-
bildeten Dame dessen Standes
zu verheiraten. Verm. erwünscht,
jedoch nicht Bedingung. Adressen
beliebe man unter **W. B. 142**
in der Exp. d. Bl. niedezulegen.

Abfallholz
wird in größeren und kleineren
Partien billig abgeschenkt in der
Schiffbauanst. Leipzigstr. 13/15.

Mariage.

G. alleinst. geb. verm. Dami-
b. angenehm. Neukirch, 33 J.
wünscht d. Bekanntmachung e. ge-
achteten hoch. Staatsbeamten.
Kaufmann, Verkäufer o. Rentiers
evangelisch-luth. v. Charakter
in entspr. Alter, v. anneh-
mlich, mit nachweisbaren Ver-
mögen zu machen. Mr. O. J.
575 Invalidenbank Dresden
Diest. selbstverl. Agenten verb.



Filiale Postplatz.
Haltepunkt Pferdebahn
72 Königstraße 72.
Eine sehr gute Singer-Näh-
maschine mit allen Ver-
besserungen und Apparaten billi-
gast zu verkaufen. Price 28
im Hof rechts vorste.

Press-Kleien,
à W. 75 Pf. verarbeitet von 6
Hand an fronto die Dresdner
Wahl-Brechstein-Fabrik Vill-
nitzstraße 18.
Eine Ladentafel mit Auf-
satz, Schilderdruck, zu
verkaufen. Nähe Striezel, Str. 3,
Nr. 12, Barbierei.

Gin Bianino
u. 1 Bianinorte sind jetzt billi-
gast zu verkaufen. Volksstraße 20, I. L.

Spitzen,
seltene, wollene, leinene u.
baumwollene gekleppete u.
unrechte Spitzen empfiehlt
in großer Auswahl.

M. Nessmann,
Scheffelstraße 28.

Schmiede - Verkauf.
Krantheitshalber verkaufe ich
meine hier in besserer Lage ge-
legene und mit guter Kund-
schaft vertriebene Schmiede.
W. O. Thiemer,
Schmiedemeister,
Greibergsdorf bei Freiberg.

Actien
der Maschinenfabrik
„Germania“ (Schwalbe)
werden zu kaufen gesucht.
Weitere Anstellungen unter
Nr. 231 durch die Expedi-
tion dieses Blattes.

Täglich
15 Mark
fann Derjenige sicher verdienen,
welcher sich mit 2-3000 Mr.
(1000 sofort) an einem industri-
ellen Unternehmen beteiligt, wel-
ches einen für Dedermann tagtäg-
lich notwendigen Bedarfsertrag
liefert. Geh. Off. P. A. 539
durch den „Invalidenbank“
Dresden.

Eine Restauration
in Mitte der Altstadt Dresden,
in der Nähe des Neumarktes, ist
billig zu verkaufen. Zu erkaufen
Altmarkt 25 im Cigarrengeschäft
H. Battmann.

Gin Sophia (Nussb.), 2 Federn
Glocken mit Rissen, g. Polster
u. Bezug, sind billigst zu ver-
kaufen. Schönbrunnstraße 8 port.

**Erdbeer-
Schachteln**
pro Satz 25 Pf. bei Hugo
Wiese, Schulauerstraße 16.

Die höchsten Preise
zahl für gute getr. Herren- und
Damengarderobe, Wäsche, Gold,
Silber, Schmuck, Uhren, Brillen
u. s. w., besonders Holz
und Winterbeschicht.

Frau Lindewig,
11 gr. Breitweg 11, I.
Auf Bestellung kommt ins Haus.

Eine
Ladeneinrichtung,
verkauft für Kolonialwaren- und
Produktenhändler, ist sehr preis-
wert zu verkaufen.
Bismarckplatz 8, portiere,
Ecke der Lindenaustraße.

Nur noch einige Tage
frischen Spargel,
Miesenwinkel 1, Preis 10 gr.
Stangen-Spargel à 45 -
empfiehlt

A. Brandos,
Waisenhausstraße Nr. 11.
Schuhwerk wird jeweils u.
billigst besorgt. Riegelsstr. 51, 41.

Königliches Belvedere

der Brühlschen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Rapelle des Königl. Belvedere.

Direction: Herr Kapellmeister

Bernhard Gottlöber.

Aufgang 1 Uhr. Entrée 50 Pf. Th. Fleibiger.

Bachwitzhöhe.

Heute Freitag

gr. Militär-Concert

Rapelle des R. S. Schützen-Regt. unter Leitung des Musifdir. Herrn

C. Werner.

Aufgang 1 Uhr. (Orchester 55 Mann.) Entrée 50 Pf.

Familien-Billets 4 Stück 1 Mark an der Kasse.

Neustadt Wiener Garten. a.d.Brücke

Heute Freitag

gr. Militär-Concert

Rapelle des R. S. Schützen-Regt. unter Leitung des Musifdir. Herrn

C. Werner.

Aufgang 1 Uhr. (Orchester 55 Mann.) Entrée 50 Pf.

Familien-Billets 4 Stück 1 Mark an der Kasse.

Bei eintretender Dunkelheit gr. Illumination.

Morgen Sonnabend extra-Concert des Herzogl. Preußischen

Unterstützungs-Offiz. Regt. Nr. 2. Blasko. Köchy aus Metz.

Helbig's Etablissement, Gib-

Heute Freitag:

Gr. Militär-Concert

von der Rapelle der Königl. Sächs. Blasen unter

Direction des Herrn Musifdir. A. Schubert.

Aufgang 7 Uhr. Entrée 30 Pf.

Erlaubnisbillets à 25 Pf. an den bekannten Verkaufsstellen.

Gr. Wirthschaft

im Egl. Großen Garten.

Freitag den 21. Juni

Grosses Militär-Concert

ausgeführt von der Rapelle des

Herzogl. Braunschw. Infanterie-Regiments Nr. 92

unter Leitung des Herzogl. Musifdir. Herrn

C. Köchy.

Aufgang 7 Uhr. Entrée 30 Pf.

Familien-Billets 5 Stück 1 Mark. Pf. und nur an der

Kasse zu haben.

Stadt-Barf.

Heute gr. Concert

unter Direction des Herrn Kapellmeisters L. Pohle.

Aufgang 7 Uhr. Entrée 10 Pf.

Morgen Concert. Auftrittsbill. 68. Gähde.

Zoologischer-Garten

Sonnabend den 25. Juni d. J.

bei günstiger Witterung

Grosses Militair-Concert

von der Rapelle des R. S. Schützen-Regiments Nr. 108. "Prinz

Georg." unter Direction des Musifdir. Herrn

C. Werner.

Aufgang 6 Uhr. Vergissmeinnicht 5 Pf. Die Verwaltung.

Lincke'sches Bad.

Heute Freitag kein Concert.

Großes Militär-Concert

Aufgang 7 Uhr. A. Ehrlich. Mol. Musifdir.

Panopticum

Seestrasse 2, erste Etage.

Täglich geöffnet von Morgens 9 U. bis Abends 9 U.

Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Diana-Garten.

Heute großes Garten-Concert

von Herrn Musifdir. Seyfried. Orchester 30 Mann.

Entrée frei. Aufgang 7 Uhr.

E. Voigtländer.



Vereinigte Altstädter Logen.
Johannisfest. Tafel-Logo.
Freitag den 24. Juni. pünktlich 5 Uhr.

Donaths Neue Welt in Volkewitz.

Erholungsort außerhalb einsig in seiner Art.
Täglich Concert außer Sonnabend.

Abreise Eintritt bis 3 Uhr Nachmittags.

Anfang des Concertes 4 Uhr. Ende 9 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Kinder 10 Pf. Abonnementarten, auch für mich bedeckende Gesellschaften und Vereine etc. 10 Stück 2 M. sind an der Kasse zu haben.

Daß freier Eintritt in die Camera obscura, reine Benutzung der Spiegelkabinen ist erlaubt.

Die Gestaltung alles Sehenswerten. Fall des Standbuchs der Tage und der Beleuchtung.

Alpenläden in noch nicht übertröffen Schönheit.

Gebrüder Kübler durch den Gartenzug 5 Pf. sind an der Kasse zu haben.

Auftrittsbill. R. Donath.

Sonntag den 26. Juni 1881

Abend - Unterhaltung im Saale des Gathofs zu Kaiß

um Besten der Frau betw. Heger, Mühlenbeckerin zu Kaiß, deren Gründlich am 24. Mai a. c. durch das große

Leben armen Schaden zulitten hat, ausgeführt durch den

Waisenverein zu Kaiß unter Mitwirkung der 11jährigen

Violinistin Hedwig Rietzel und der Cellistin Gräfin

Wally Radt.

Anfang 7 Uhr. Entrée 30 Pf., ohne der Mittwochstags

Schranken zu legen.

Nach d. Concert ein Tänzchen nach Piano.

Um recht zufrieden Besuch bitten

E. Rosenbaum, Louis Bing.

Dirigent. Gemeinde-Vorstand.

Concert-Anzeige.

Sonnabend den 25. Juni c. Nachmittags 3 Uhr findet im

Kurhaus Weisser Hirsch

um Besten des dortigen Waldbarks von der Rapelle des Herrn

Jumpelt ein großes

Instrumental-Concert

statt. Das Entrée ist ohne Beidrührung auf 50 Pf. pro Person

eingehalten und soll der Ertrag unverkürzt der Waldpark-Kasse über

liefern werden.

Billets sind vorher zu haben bei den Herren K. G. Räubig,

Zeitungshändler, Neustadt, Hauptstraße, Waldemar Türk im

Klosterrathaus und Ludwig Kuntzelmann, am See 20.

Umnibus am Waldschlößchen. Das Concert findet bei

jeder Witterung statt.

für den Ortsverein Weißer Hirsch und Oberloschwitz

Ludwig Kuntzelmann.

Donnerstag den 30. Juni, Abends 7 Uhr,

im Lincke'schen Bade

Grosses

Monstre-Concert,

ausgeführt von den Mitgliedern des

Allgemeinen Musiker-Vereins

zum Besten seiner Unterstützungskasse,

unter gütiger Mitwirkung des

Dresdner Männergesangvereins

unter Leitung seines Liedermeisters Herrn Hugo Jüngst.

I. Theil. Compositionen von L. v. Beethoven.

Dirigent: Herr Kapellmeister B. Gottlöber.

II. Theil. Compositionen von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Kapellmeister H. Maunfeld.

III. Theil. Gesang.

Dirigent: Herr Liedermeister Hugo Jüngst.

IV. Theil. Harmoniemusik.

Dirigent: Herr Kapellmeister O. Drache.

Eintrittspreis 60 Pf., an der Kasse 75 Pf.

Billet-Verkaufsstellen in Altstadt bei Herrn Hof-Musikalien-

Händler F. Ries (Kaufhaus), in Neustadt bei Herrn Kaufmann

Pohle (Hauptstraße) und Herrn Schneider (Cigarren-

geschäft, Bautznerstraße).

Der Vorstand

des Allgemeinen Musiker-Vereins.

Stadt Weß.

Heute Schlachtfest,

von 8 Uhr an Weißfleisch, später verschiedene Wurst.

Von 12 bis 17 Uhr an

Grosses Concert und große Illumination.

Entrée frei. Vorführungsvoll Carl Henrig.

Hamann's Restaurant,

11 Neumarkt 11.

Heute Schlachtfest. Von 9 Uhr an Weißfleisch,

später verschiedene Sorten Wurst.

Goldene Krone in Strehlen.

Heute Schlachtfest.

Öffentlicher Dank.

Die Königl. Sächsische Blinden-Aufstalt zu Dresden hat vor etwa 2½ Jahren einen blinden jungen Mann aus bißigen Gemeinde, Namens Martin Drechsler, woselbst verschiedene Auszeichnungen und ihm bis zu seiner am 8. Juni d. J. erfolgten Entlassung in der Kochwarenarbeit ausgebilligt, so daß der nämliche nunmehr in die glückliche Lage verkehrt ist, sich sein Brod selbst zu verdienen. Um die fortwährende Ausbildung der zu dieser Profession vom eigenen Geschicklichkeit sowohl wie vom inneren Leben des Kindes hat sich ganz besonders der Direktor Anhalt, Herr A. Büttner, in vaterlicher Weise verdient gemacht und dadurch ein ewig unvergessliches Denkmal thätiger christlicher Nächstenliebe gesetzt. Die unterzeichnete Gemeinde kann daher nicht umhin, obiger Anhalt und insondere dem Herrn Direktor Büttner hierfür — zugleich im Namen des Blinden — ihren tiefsinnlichen Dank öffentlich aussprechen, ebenso wie der ungenannte christliche Wohltäter, die den z. Drechsel bei seiner Entlassung so lieblich ausgestattet half. Die Öffentliche Verkündigung dieser Gedanken hoffen wir von Gott, der uns verdankt.

Frössen, Kreis Schlesien, den 21. Juni 1881.

Die Gemeinde daselbst.

H. Teichmann, Bürgermeister, Rittergutsbesitzer, Schladenbach, Vorsitzender des Gemeinderats. A. Preuss, Doctor.

Bekanntmachung.

Auf Grund von § 16 des Reichsgesetzes gegen die gewerkschaftlichen Betriebsvereine der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 wird hiermit das Eintragen von Betriebsräten zur Abschaffung der Wahl eines der sozialdemokratischen Partei angedeutet. Abzutreten gehen zum deutlichen Reichstag, sowie die öffentliche Aufforderung zur Verhüllung solcher Betriebsräte innerhalb des Bezirks der Dresden, am 22. Juni 1881.

Königl. Polizei - Direction.

A. Schauss.

Bekanntmachung.

Finanzielles und Volkswirthschaft.

Bemerkungen: 3. Samst. Dresden.

Dresdner Börse vom 23. Juni 1. 1861. Die heutigen Vorhören eröffneten in gleich günstiger Tendenz, durch die sich die letzten Tage auszeichneten und letzten besonders einige preußische und österreichische Bahnen ihre steigende Bewegung weiter fort, der fernere Börsenverlauf gestaltete sich, was speziell Berlin betrifft, schwächer. — An unserer Börse zeichneten sich von Sachsen, Bonds 4 proc. Aufleihen durch größeren Begehr bei ansteigenden Preisen aus, wogenen 3 proc. Renten zu leichten Coursen noch schwach umgingen. Ausland, Bonds, Staatsanleihen, Deutsche Fonds etc. lagen gleichförmig. Auf dem Banknotenmarkt erfreuten sich Leipzig'ser Credit in alte u. junge Dresden'ser Bank lebhafte Nachfrage bei hoh. Coursen. Von Dexterr. Prior, erfuhrn Brug-Duxer einen weiteren ziemlich beträchtlichen Aufschwung, in steigender Notis wurden ferner Güter gehandelt. Für Industrieactionen zeigt sich anhaltend günstige Reaktion, durch Courserhöbungen traten besonders Heldschlösschen, Gombrits, Weizener Kelsenfeller, Chemnitz und Peniger Papier, Groschenhainer Weißblau, Schles. Hartmann, Moritz und Ernst Leibnitz hervor. Stückmünzen ernährt ihrer Notis um weitere 2 Proc. auf 70. Von Industrieprioritäten avancirten Niederberger Bergsteller abermals 1 Proc. Dexterr. Prioren lagen schwächer.

20. Jun. Gold.	21. Jun. Gold.	22. Jun. Gold.	23. Jun. Gold.
1. St. Sächs. Bonds.			
2. Reichs-Nat. &c.	2. Reichs-Nat. &c.	2. Reichs-Nat. &c.	2. Reichs-Nat. &c.
3. 1. St. Börs.			
4. 2. St. Börs.			
5. 3. St. Börs.			
6. 4. St. Börs.			
7. 5. St. Börs.			
8. 6. St. Börs.			
9. 7. St. Börs.			
10. 8. St. Börs.			
11. 9. St. Börs.			
12. 10. St. Börs.			
13. 11. St. Börs.			
14. 12. St. Börs.			
15. 13. St. Börs.			
16. 14. St. Börs.			
17. 15. St. Börs.			
18. 16. St. Börs.			
19. 17. St. Börs.			
20. 18. St. Börs.			
21. 19. St. Börs.			
22. 20. St. Börs.			
23. 21. St. Börs.			
24. 22. St. Börs.			
25. 23. St. Börs.			
26. 24. St. Börs.			
27. 25. St. Börs.			
28. 26. St. Börs.			
29. 27. St. Börs.			
30. 28. St. Börs.			
31. 29. St. Börs.			
32. 30. St. Börs.			
33. 31. St. Börs.			
34. 1. St. Börs.			
35. 2. St. Börs.			
36. 3. St. Börs.			
37. 4. St. Börs.			
38. 5. St. Börs.			
39. 6. St. Börs.			
40. 7. St. Börs.			
41. 8. St. Börs.			
42. 9. St. Börs.			
43. 10. St. Börs.			
44. 11. St. Börs.			
45. 12. St. Börs.			
46. 13. St. Börs.			
47. 14. St. Börs.			
48. 15. St. Börs.			
49. 16. St. Börs.			
50. 17. St. Börs.			
51. 18. St. Börs.			
52. 19. St. Börs.			
53. 20. St. Börs.			
54. 21. St. Börs.			
55. 22. St. Börs.			
56. 23. St. Börs.			
57. 24. St. Börs.			
58. 25. St. Börs.			
59. 26. St. Börs.			
60. 27. St. Börs.			
61. 28. St. Börs.			
62. 29. St. Börs.			
63. 30. St. Börs.			
64. 1. St. Börs.			
65. 2. St. Börs.			
66. 3. St. Börs.			
67. 4. St. Börs.			
68. 5. St. Börs.			
69. 6. St. Börs.			
70. 7. St. Börs.			
71. 8. St. Börs.			
72. 9. St. Börs.			
73. 10. St. Börs.			
74. 11. St. Börs.			
75. 12. St. Börs.			
76. 13. St. Börs.			
77. 14. St. Börs.			
78. 15. St. Börs.			
79. 16. St. Börs.			
80. 17. St. Börs.			
81. 18. St. Börs.			
82. 19. St. Börs.			
83. 20. St. Börs.			
84. 21. St. Börs.			
85. 22. St. Börs.			
86. 23. St. Börs.			
87. 24. St. Börs.			
88. 25. St. Börs.			
89. 26. St. Börs.			
90. 27. St. Börs.			
91. 28. St. Börs.			
92. 29. St. Börs.			
93. 30. St. Börs.			
94. 1. St. Börs.			
95. 2. St. Börs.			
96. 3. St. Börs.			
97. 4. St. Börs.			
98. 5. St. Börs.	98. 5.		

Oberhemden**Auction.**

Donnerstag den 30. Juni d. J.

Vormittag 10 Uhr,
folgt auf dem Rittergute Possendorf verschiedene herrschaftliches Mobiliar, darunter 1 Sianino, 2 große Schreibtische und Schreiberefäte, sowie außerdem 24 Stück starke Zuchtkühe, 3 junge Bullen und eine große Breitdreschmaschine mit Söpfe unter den vor dem Ternine befandt zu gebenden Verhandlungen gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert werden.

Auctionsverzeichniss liegt im Starke'schen Gasthofe zu Possendorf zur Einsicht aus.

Dippoldiswalde, am 22. Juni 1881.

Der Gerichtsvollzieher des Agl. Amtsgerichts derselbe.

Maller.

**Kirschen-Versteigerung.**

Die diesjährige Auktion von den Kirschbäumen an den Chausseen und Straßen des Bauvereinseitens des Burgen soll an nachgezeichneten Tagen gegen sofortige Barzahlung öffentlich an die Wettbewerber unter den gewöhnlichen im Termin bekannten zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Grimma, am 27. d. M., Vormittags 11 Uhr,

in der Restauration „zum Weisenthal“:

Grimma-Wurzener Chaussee	1. und 3. Abtheilung,
Leipzig-Grimmaer	1. bis 4.
Grimma-Oschaer	1. bis 6.
Grimma-Leisniger	3. Abtheilung.

Rochlitz-Leipziger, am 27. d. M., Nachmittags 4 Uhr,

im Gasthause „zum Feindschlößchen“:

Rochlitz-Leipziger Chaussee	1. und 2. Abtheilung,
Grimma-Goldig-Waldheimer Straße	2. bis 5. Abtheilung,
Goldig-Leisniger Straße;	

Burzen, am 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

in der Moyer den Restauration:

Dresden-Leipziger Chaussee	9., 10. und 12. Abtheilung,
Burzen-Gelenburger Straße;	

Lischau, am 29. d. M., Vormittags 10 Uhr,

im Gasthof „zum Schwan“:

Dresden-Leipziger Chaussee	3. und 5. Abtheilung,
Wermendorf-Torgauer	2. und 3.
Nossen-Oschaer	3.
Großs-Striebsches Miesack Chaussee	5. und 6.
Lischau-Lahener Straße;	

Rügeln, am demselben Tage, Nachmittags 3 Uhr,

im Schützenhaus:

Grimma-Oschaer Chaussee	8. Abtheilung,
Strauß-Mügeln	2. und 3. Abtheilung,
Mügeln-Wermendorf	1. und 2.

Wurzen und Grimma, am 21. Juni 1881.

Agl. Chaussee-Inspektion. Agl. Bauverwaltung.

Eisschränke!

Verbesserte Konstruktion — Wenig Eisverbrauch
empfohlen in höchster Ausführung und billigsten Preisen

Friedrich Flachs Nachfolger
Tilly & Seyfert,
Nr. 3 Seestraße Nr. 3.

Ein Paar elegante Wagenpferde,

bunfeuerbraune Wallachen, 5 Jahre alt, ohne Adzeichen, 172 Cm. groß, frisch und fehlerfrei, gut gefahren, sind zu verkaufen Schützenplatz Nr. 4.

Sommer-Unterkleider,

echte Reise- u. Bade-Effekten,
echte Loden- u. leinene Juppen,
Sonnen- u. Regenschirme
empfohlen

Isecke & Hausberger,
20 Wilsdruffer-Strasse 20.

Seien Schritte, genau der Figur angemessen, empfohlen. **Isecke & Hausberger, 20 Wilsdrufferstraße.**

Keine Seife! Keine Soda!
Keine Schmierseife mehr!

Brotb. J. A. Emba in Heilbronn.

Bretter für Säulen:

Ph. Dhonau, Dresden, Schreiberstraße 7.

Waschanstalten und alle Hausfrauen werden gebeten, einen Versuch zu machen.

Bertha Auguste in Dresden (1 Münd 40 Pfennige).

Otto Schlieben, Dippoldiswalder Platz.

Gustav Goldau, Bettnerstraße.

Herrn. Philipp's Nacht, Antoniplatz.

Herrn. Friede Nacht, Freibergerstraße.

Otto Treb, Villenstraße 6, Ecke der gr. Siegelstr.

Albert Niegel, große Siegelstraße.

Carl Warner, Ecke Victoria- u. Straußstr.

Moritz Zimmermann, Schreiberstraße.

In Dresden-Neustadt:

Friedrich Wollmann, Hauptstraße 22.

Albert Höppner, Baumarktstraße.

Bruno Schneider, Ecke Markt- u. Baumarktstr.

In Meißen: Wittig u. Arztsche.

Dampfapparate zum Reinigen der Bierleitungen, wie solche aller Art eingeführt werden, lieiert

Otto Hommel,

General-Agent, Güterbahnhofstraße 9.

Alleinige Niederlage

der Weissbier-Brauerei

von **A. Landré** in Berlin

für das Königreich Sachsen

bei Gebrüder Hollack

in **Dresden-Neustadt.**

Bei allen unseren verhandten Weissbierkrügen haben

die Kaffe

auf der Innenseite neben-

stehenden Brand - Stempel,

was wir gefällig zu beach-

ten bitten.

Sollte die eine oder andere Bierhandlung, wie fürstlich vorgekommen, außer nachstehend aufgeführten Filialen echt

Landré'scher Weissbier offerieren, so beruft dies auf einer

Qualität des Produkts, da seit vielen Jahren eine zweite

Qualität es nicht erfüllt.

Aufwärtige Niederlagen von echt Landré'schem

Weissbier befinden sich nur allein bei folgenden Betten:

Leipzig: Friedr. Rödiger; Zwickau: M. Roth, zum Goldenen

Auer; Leipziger G. G. Schwan; Friedberg: Carl Schmid-

der; Annaberg: H. Bahl; Cotta: M. Graul; Chemnitz: Gugens Ningelben; Zittau: August Horster; Bautzen: Gr. Braun; Glauchau: M. Krug; Sebnitz: G. Grüninger; Bischofswerda: H. Klemm; Pulsnitz: H. A. Müller; Pirna: Schulz, Bahnhofsbistro.

Zur Bequemlichkeit der unsre zahlreichen auffälligen ge-ebenen Abnehmer bringen wir noch zur Kenntniß, daß vorge-nannte Firmen jederzeit ein niedrigeres Lager-Maßchen rei-sen

Biere unterhalten und zu billigen Preisen abgeben.

Fettlungenmehl, greift Gewebe und Fäden nicht an und übertrifft

deshalb alle anderen bis jetzt bekannten Waschmittel.

Alfred Bleibel, Blücherstraße.

Ernst Wien, Annenstraße.

C. A. Krause, Annenstraße.

Heinz Georg, an der Frauenstraße.

Albert Haas, Annenstraße.

Johann Schuster, Victoriastraße 2.

Arthur Krämer, Blücherstraße.

In Dresden-Neustadt:

Bernhard Würker, Annen- u. Thälmannstraße.

Georg Pöhl, Hauptstraße.

Robert Knobel, Dresden-Friedrichstadt.

In Meißen: Wittig u. Arztsche.

Capitalisten,

welche die Gründung einer

Aktiengesellschaft vornehmen

möchten, wird ein sehr passendes

Objekt mit großem Errtrag nachgewiesen. L. unter R. 22270

an **Baasenstein & Vogler**

in Breslau.

Gute getragene Kleidungsstücke,

sind billig zu verkaufen

Frauenstraße 9, 2. Etg.,

Ecke der Schöfferstraße,

im Pfandgeschäft von

Julius Jacob.

Im ardenten Fabrikort der

Cörlauff, mit Markttag und

Budenstation, ist ein ganz

neues massives zweistöckiges

Restaurant

mit vollständiger Einrichtung,

fröhlichem Laden und Warten, so

wie 2 Schiffe, in einem sehr

sörf zu verkaufen. Tafelbe-

fest statt am Markttag und

an der Hauptstraße. Zu erraten

in der Ecke, d. Pl.

Obst-Berpachtung

in der Lößnitz, gegen 70 Pf.

Schweinfurt, Blumen- und Bäu-

däume. Räucherholz im Gastronomie

Birkenholz sind sofort

zum Verkauf. Das Räucherholz durch

die Handlung **A. Klein**.

n. Co. in Lüben i. Sö.

Geschäftsverkauf.

Ein flottes Cigaretten- und

Weingeschäft mit großer Kund-

schaft, mittler am Markt, ist

gründlich halb sofort zu ver-

kaufen. Öfferten unter Gelt-

A. B. O. 106 in die Expedi-

tion dieses Blattes erbeten.

D. R.

Ein gängbares Schnitt- u. Weiß-

waren-Geschäft in einer

geringen Provinzialstadt (Haupt-

straße) unter günstigen Be-

dingungen bald zu verkaufen.

Öfferten reicher Selbstkäufer un-

B. G. 80 Cr. i. M. erbeten.

Slappstühle,

einfach und doch höchst praktisch

zum Gebrauch in Sommerwoch-

nungen, Kurorten usw. empfiehlt

C. Anschütz.

Landhausstraße Nr. 6.

Blaudruck,

echt Indigo,

ihre Muster,

alte Elfe 23 Pf.

empfiehlt in großer Auswahl

Robert Böhme jun.

Gewandhausstraße.

Café français.

Ausstellung eleganter und praktischer Hochzeitsgeschenke

als:

Kaffee-Service von 5 Mtl. an,

Bier-Service von 10 Mtl. an,

Piqueur-Service von 3 Mtl.

50 Pfennige an,

Jardiniere von 9 Mtl. an,

Komplexe Goldfischgestelle

von 2 Mtl.

